

Modernisierte Laufbahn eröffnet Jagd nach Stadionrekorden

Wernigerode (ybr/ige). Die Leichtathletikabteilung des Harz-Gebirgslaufvereins Wernigerode feiert mit der 5. Auflage des Harzer Läuferfestes ein kleines Jubiläum. Das immer beliebter werdende Meeting wird wieder zahlreiche Athleten aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Niedersachsen in die "Bunte Stadt am Harz" locken. Die Wettbewerbe beginnen am Freitag, 20. August, um 17 Uhr im Sportforum.

Auf dem Programm stehen wieder die Disziplinen der Laufwettbewerbe über 100 m, 200 m, 400 m, 800 m und 3 000 m für Jugendliche und Erwachsene. Für Schülerinnen der Altersklassen 12 bis 15 wird es einen 800 m-Lauf geben, die Schüler dieser Altersklassen laufen 1 000 m. Nach dem großen Zuspruch im letzten Jahr wird es auch wieder einen Weitsprung-Wettbewerb für alle Altersklassen ab Schüler A/B geben. Zum Abschluss der Veranstaltung findet erneut ein 5 000 m-Lauf statt, der in erster Linie die zahlreichen einheimischen Volksläufer anlocken soll. Das voraussichtliche Ende der Veranstaltung ist gegen 20.30 Uhr geplant. Einen vorläufigen Zeitplan und weitere Infos gibt es auf der Internetseite der HGL-Leichtathleten unter www.hgl-la.de.

Den drei Erstplatzierten winken neben Urkunden auch Sachpreise. Für besondere Leistungen stehen Geldprämien, gesponsert von der Harzsparkasse, zur Verfügung. Neu ist in diesem Jahr die Meldeanschrift. Meldungen sind an Florian Hausl, Humboldtweg 33 in 38855 Wernigerode zu richten. Wie gewohnt können Anmeldungen auch per E-Mail unter meldungen@hgl-la.de abgegeben werden. Der Meldeschluss ist am 18. August. Kurzentschlossene können auch noch am Wettkampftag bis 60 Minuten vor dem jeweiligen Start nachmelden.

Die HGL-Organisatoren hoffen auf ein großes Teilnehmerfeld und zahlreiche Zuschauer, zumal die Sommerferien dann schon vorbei sind und viele Athleten wieder mit dem Training begonnen haben. Auch für die Aktiven des gastgebenden Vereins wird es eine Standortbestimmung nach der langen Sommerpause sein. Dabei konnten die HGL-Läufer um Trainer Wilhelm Lutter zuletzt nur eingeschränkt trainieren, da die Tartanbahn im Sportforum an mehreren Stellen kaputt war. Mittlerweile ist der Belag erneuert, so dass der Jagd nach neuen Stadionrekorden nichts mehr im Weg stehen dürfte.